

Zuutung senden, erbat  
Deine Adresse. —

Wenn ich doch nur wäre-  
der bei Dir sein könnte!  
mein kleines Geschöpf!  
Alles reizt, reist u. reist  
an mir vor Sehnen u.  
Fahren, die versehen-  
Möchte auch das Figuren-  
bild kennen lernen.

Hoffentlich erzählt Du  
bald Gutes von Dir  
→ Wer sorgt für Deine Mäcke?

Cousine Emma, die jetzt  
Kam, lässt sich viel  
grüssen.

Umarmung von J. W. L.

Stuttgart, 7. Juni 88.

Mein Zwilling!

heute bei mir Ruhestag, teils  
zu Bett. Ich spüre, dass  
es nötig ist.

Verweilich entsiegt Mutter  
bald der Klinik, womit  
für mich das ewige Hinu-  
Her  
endigt.

Doris war gestern sehr in  
Spannung wegen eines Haus-  
Angebotes durch Schwoß u. Stähle  
(auf der andern Seite natürlich)

(auf <sup>Legend</sup> Bismarckpark

wofür Albrecht sich etwas  
erwärmet hat. Für sehen  
die ganze Sache einiges

Ablenkung von Sehnsuchts-  
gedanken, die oft allzu heftig  
drängen, habe.

Heute kein Brief von Dir. Hoffe  
auf morgen!

Die Kolonial-Ausstellung hier,  
soll recht gut sein. Deinen  
Zigarren-Mann-Muggler las  
ich erwähnt. Er reigt die  
Herstellung seiner Ware.

In der Funk-Illustrierten  
brachte die Dame Schaffer aus  
der Hohenheimerstr. die mal  
bei Dir im Atelier war u.  
Wippen machte, deren Hand-  
stand zur Abbildung u. ei-  
nen Artikel, der wie et-  
was merkwürdig vorkommt.

Die Dame wollte Dir die

zu klein. Sie meint,  
nach 2 Jahren wolle man  
sicher wieder heraus.

Na, bald werden neue  
Projekte auch dieses An-  
gebot überholt haben.  
Jedenfalls war Paris festig  
davon erfüllt.

Abbrächt sei von Döckers-Bau-  
sen sucht mehr Begeisterk.

U. s. w. Sie sprach dann  
von einer eventuellen  
Fahrt nach Frankfurt, die  
aber ebensogut nicht aus-  
geführt werden könnte.

Lili sei schmebrend liebens-  
würdig. Ich sah u. hörte nichts.

Am besten bleibe ich ganz  
in Ruhe, so gerne ich